



**Erste Änderungssatzung zur
Eigenbetriebssatzung Kultur und Freizeit
der Stadt Oestrich-Winkel
vom 26.09.2016**

Aufgrund der §§ 5, 51, 127 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.03.2005 (GVBl. I S. 142), zuletzt geändert durch Gesetz vom 28.03.2015 (GVBl. I S. 158,188) und der §§ 1 und 5 des Eigenbetriebsgesetzes (EigBGes) in der Fassung vom 09.06.1989 (GVBl. I S. 154), zuletzt geändert durch Gesetz vom 16.12.2011 (GVBl. I S. 786), hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Oestrich-Winkel am _____ folgende Änderungssatzung beschlossen:

Artikel 1:

§ 8 Aufgaben der Betriebskommission

(3) 11. Stundung, Niederschlagung und Erlass von Forderungen.

Artikel 2:

§ 10 Aufgaben der Stadtverordnetenversammlung

(2) 13. wird ersatzlos gestrichen.

Artikel 3:

§ 15 Erlöse

(2) 1. Satz: Dabei **soll** von den ortsansässigen Vereinen der Stadt Oestrich-Winkel eine ermäßigte Miete (Vereinsförderung) angefordert werden.

Artikel 4:

Artikel 1 und 2 treten am Tage Ihrer Bekanntmachung in Kraft. Gleichzeitig tritt § 10 (2) 13. der bisherigen Eigenbetriebssatzung Kultur und Freizeit der Stadt Oestrich-Winkel vom 26.09.2016 außer Kraft.

Oestrich-Winkel, den _____

DER MAGISTRAT DER
STADT OESTRICH-WINKEL

-Michael Heil-
Bürgermeister

Diese Satzung wurde gem. § 7 Abs. 1 der Hauptsatzung am _____ im Rheingau Echo Ausgabe _____ öffentlich bekannt gemacht.

Oestrich-Winkel, den _____

DER MAGISTRAT DER
STADT OESTRICH-WINKEL

-Michael Heil-
Bürgermeister